

Chamisso, Adelbert von: 3 (1809)

1 Möchte doch einer die Fäuste sich nagen!
2 Also zu jung! nicht stark noch genug!
3 Hören muß ich die Trommel schlagen,
4 Sehen die andern Waffen tragen,
5 Fernab ziehen, verschwinden den Zug.

6 Hören muß ich, und ruhig kauern,
7 Schelten der Fremden Übermut;
8 Sehen die Mutter beten und trauern,
9 Aber gefangen in diesen Mauern
10 Kühlen am Tacitus meine Wut.

11 Ziehet, ihr glücklichen fröhlichen Fechter,
12 Sorget, daß ihr vom Joch uns befreit,
13 Aber bestellt mich vertrauend zum Wächter
14 Über die künftigen Schergengeschlechter,
15 Einst auch kommen wird meine Zeit.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56203>)